



BIOGRAFIE

Frank Dehmer

geb. 1973, verheiratet, zwei Kinder

nach Abitur und Zivildienst von 1993–1997
Studium der Betriebswirtschaftslehre,
Schwerpunkt Tourismus, an der Dualen
Hochschule Ravensburg

1997–2000 Tätigkeiten im Management in der
Hotellerie

2000–2004 Traineeprogramm der Firma Adolf
Würth GmbH & Co. KG, Mitwirkung beim Aufbau
des Vertriebs einer Tochterfirma

2004–2014 Referatsleiter für Stadtmarketing,
Tourismus, Hallenmanagement und Märkte bei
der Stadt Göppingen

seit 2014 Oberbürgermeister der Großen
Kreisstadt Geislingen an der Steige

„Perle im Bergeskrantz“ und „Fünftälerstadt“

Als gebürtiger Geislinger kennt Frank Dehmer die Vorzüge der Großen Kreisstadt sehr gut. Er weiß aber auch, wo es noch etwas zu verbessern gibt.

„Wie oft sah ich vom Öden Turme mit dem Serohr hinab ins blühende Tal, von Menschen und Herden bewimmelt, und teilte meiner Gattin, die sich auf meinen Schultern lehnte, die süßen Gefühle, so jung und leicht beschwingt, sie aus meiner Brust stiegen.“

Dieses schöne Zitat, das Christian Friedrich Daniel Schubart über Geislingen im 18. Jahrhundert formulierte, könnte sinngemäß auch von mir als gebürtigem Geislinger stammen. Beschreibt es meiner Ansicht nach doch treffend die Wesenszüge unserer Fünftälerstadt Geislingen als lebens- und liebenswerte Stadt.

„Perle im Bergeskrantz...“, so lautet der Titel des Geislinger Heimatliedes. Deshalb führt Geislingen seine Bezeichnung „Fünftälerstadt“ zu Recht, ist es doch in das mit 1.500 Hektar größte Naturschutzgebiet im Regierungsbezirk Stuttgart eingebettet und von den Höhen der Schwäbischen Alb umschlossen. Wissen Sie eigentlich, welchen Tälern die Stadt ihren Namen verdankt? Dies sind das Obere und Mittlere Filstal, das Rohrachtal, das Eybtal und das Längental.

Geislingen ist – wie weitere Landkreiskommunen – Mitglied der „Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e. V.“. Ziel dieses Vereins ist es, das touristische Potenzial, das sich vom Hohenstaufen bis hin zum Reußenstein erstreckt, weiterzuentwickeln. Die Begegnung mit der Landschaft wird zu einem einzigartigen Erlebnis: Wacholderheiden und Orchideenwiesen zu entdecken sind nicht nur für mich Momente großer Freude und Entspannung! Zu Eis erstarrte Wasserfälle im Winter, die Märzenbecherblüte, wenn die Natur wieder erwacht, blühende Streuobstwiesen, soweit das Auge reicht, die im Herbst ihre Früchte hervorbringen – fast schon paradisesch!

Die wirtschaftliche Entwicklung Geislingens wurde geprägt durch die Lage an einem wichtigen Fernhandelsweg. Mitte des 19. Jahrhunderts haben der Bau der „Geislinger Steige“ und die anschließende Industrialisierung durch Unternehmer wie Daniel Straub unserer Stadt und den umliegenden Gemeinden zu einem wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung verholfen. Für namhafte


Firmen wie die WMF, die zum Teil bis heute ihren Hauptsitz in unserer Stadt haben, wurde in dieser Zeit der Grundstein gelegt.

Inzwischen hat sich die Große Kreisstadt Geislingen an der Steige zu einem belebten Mittelzentrum entwickelt. Sie verfügt über sämtliche wichtigen Versorgungseinrichtungen, über verschiedene weiterführende Schulen und ist wichtiger Standort der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen mit zukunftsweisenden Studiengängen. Viele dieser Studiengänge belegen regelmäßig die vordersten Plätze in Hochschulvergleichen, was als Beweis für die exzellente Arbeit an der Hochschule gewertet werden darf.

Zahlreiche Veranstaltungen, ein großes Angebot an Sporteinrichtungen und ein reges Vereinsleben sorgen darüber hinaus für einen hohen Freizeitwert. Gerade die Sportvereine haben mit ihren Talenten in der Vergangenheit immer wieder für Furore gesorgt und die Stadt auch weit über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt gemacht. Jürgen Klinsmann und Karl Allgöwer im Fußball, unvergessen natürlich auch der Pokalerfolg des SC Geislingen gegen den Hamburger SV, Maximilian Oswald im Schwimmen oder Alexander Straub und Lena Urbaniak in der Leichtathletik – sie alle stehen für die Sportbegeisterung in und um Geislingen.

All dies setzt natürlich eines voraus: eine leistungsfähige Verkehrsanbindung. Der Raum Geislingen liegt etwas abseits der großen Verkehrswege. Ein Weiterbau der aus Richtung Stuttgart heranziehenden Bundesstraße B 10 über Geislingen hinaus bis zur Alb ist für die weitere Entwicklung Geislingens von größter Bedeutung. Für mich in meiner Funktion als Oberbürgermeister ist es ein großes Bedürfnis, alles daran zu setzen, einen Weiterbau der B 10 voranzutreiben und zu unterstützen. Aber auch die Anbindung über die Schiene in Richtung Ulm und Stuttgart ist wichtig und hier sind für die Zukunft die Weichen gestellt.

Ich freue mich schon auf die weitere Arbeit in meiner Funktion des Oberbürgermeisters der Stadt – ganz im Sinne meines damaligen

A scenic view from a hilltop overlooking a town. In the foreground, there are stone ruins and a grassy area with a bicycle and picnic tables. The town below is densely packed with red-roofed buildings. The background shows rolling green hills under a blue sky with scattered clouds. A person's head and shoulder are visible in the bottom left corner, looking out over the landscape.

„Wir wollen uns als Große Kreisstadt auf unsere Stärken konzentrieren und diese weiterentwickeln – gemeinsam mit dem Landkreis und zum Wohle des Landkreises Göppingen.“

Frank Dehmer



Ödenturm und Blick auf die Geislinger Steige, dem 1850 gebauten Alaufstieg der Eisenbahn

Wahl-Mottos „Mir geht's um Geislingen“. Denn hier liegen Arbeit und Freizeit direkt vor der Haustür. Um diese ideale Ergänzung zu erhalten und weiter auszubauen, sind wir verpflichtet, bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue qualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen. Wir wollen uns als Große Kreisstadt auf unsere Stärken konzentrieren und diese weiterentwickeln – gemeinsam mit dem Landkreis und zum Wohle des Landkreises Göppingen, der auch in Geislingen und Umgebung seinem Motto „Überraschend. Besser“ gerecht wird.

Wir wollen uns als Große Kreisstadt auf unsere Stärken konzentrieren und diese weiterentwickeln – gemeinsam mit dem Landkreis und zum Wohle des Landkreises Göppingen.